

Tangermünde

Redaktion:
Anke Hoffmeister (aho), Tel.: 03 93 22/ 4 58 88, Fax: 0 39 31/6 38 99 88
anke@schreibtgm.de

Service-Agentur:
Tangermünder Tourismusbüro,
Markt 2, 39590 Tangermünde

Meldungen

Gottesdienst auch für die Kleinen

Tangermünde (aho) • Die evangelische Kirchengemeinde feiert am morgigen Sonntag um 9.30 Uhr ihren Gottesdienst im Christophorushaus. Er ist wieder verbunden mit einem Kindergottesdienst.

Kirchspiel trifft sich in Milterns Kirche

Miltern (aho) • Der Gottesdienst für die Mitglieder des Kirchspiels Miltern wird am Sonntag in Miltern gefeiert. Um 11 Uhr läuten die Glocken zum Miteinander in der Winterkirche des Gotteshauses.

Arbeitseinsatz des Anglerklubs

Tangermünde (aho) • Für die Mitglieder des Tangermünder Anglerklubs gibt es jetzt den ersten Arbeitseinsatz. Er ist für den 29. März geplant. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Tangerparkplatz. Mitzubringen sind Harken, Schaufeln und Arbeitshandschuhe.

Jahreshauptberatung am 5. April

Tangermünde (aho) • Einen Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Vorschau auf dieses Jahr gibt es für die Mitglieder des Tangermünder Anglerklubs während der Jahreshauptversammlung. Diese findet am 5. April um 14 Uhr auf dem Restaurantschiff Störtebeker statt.

Wegen Bauarbeiten keine offenen Türen

Tangermünde (aho) • Da die Sekundarschule Hinrich Brunsberg in Tangermünde noch bis zum Ende des Schuljahres eine große Baustelle sein wird, fällt in diesem Jahr der Tag der offenen Tür aus. Die Jahre zuvor fand er immer im Mai statt. Im nächsten Jahr wird alles wieder seinen normalen Rhythmus haben.

Notdienste

Arzt Bereich Tangermünde, bis Mo 7 Uhr; Sprechstunden: Sa, So 9-10 Uhr, Dr. Herrmann, Tangermünde, Beethovenstr. 12, Tel. 03 93 22/29 91.
Stadtwerke, Trinkwasser: Tel. 0171/ 2708950; Abwasser: Tel. 0170/2105926.
WBVG: Tel. 0171/ 8188528.
WoGe: Tel. 039322/9999.

Kirche

Evangelische Kirche
Gottesdienst, So 9.30 Uhr.
Landeskirchliche Gemeinschaft, Albrechtstr. 15, Gottesd. So 18 Uhr.
Katholische Kirche
Gottesdienst, So 9.15 Uhr.
Neuapostolische Kirche
So 9.30 Uhr, Gottesdienst.

Gratulation

Die Volksstimme gratuliert:
Sonnabend
in Hämerten: Annegret Schultz (70), Tangermünde: Ilse Gärtner (88), Helga Wesemann (79), Erich Huschka (74).
Sonntag
in Tangermünde: Renate Guttman (74).



Hochprozentige Stiftungsidee sucht Nachahmer

Renate, Jürgen und Lars Projahn (2. von links) sind die ersten in Tangermünde, die mit ihrem Unternehmen tagtäglich in kleinen Schritten dazu beitragen, dass das Stiftungskapital der noch zu gründenden Stiftung wächst. Am Donnerstagabend überreichte Lars Projahn nach einem guten halben Jahr den ersten Erfolg - 250 Euro waren durch den Verkauf dreier selbst kreierter Liköre und Brände zusammengekommen. Malerin Rieke

Schmieder hatte für alle drei Flaschen die Etiketten entworfen. Für jede verkaufte Flasche spendete die Familie einen Euro an den Gründungsverein der Stadtstiftung. „Sie haben es verstanden, ihre Produkte für unsere Sache zu vermarkten“, lobte Vereinschef Erik Weber (rechts) die Idee. Um dieses Engagement nach außen sichtbar zu machen, soll für derartige Hilfe ein Stifterzertifikat entwickelt und überreicht werden. „Dafür haben wir hier viel

Platz an den Wänden“, freute sich Jürgen Projahn. So würden vielleicht auch noch andere darauf aufmerksam, dass sie mit dem Likörkauf die Stiftungsidee unterstützen können. Die Vereinsmitglieder wünschen sich, dass viele weitere Unternehmen Ideen in diesem Sinne entwickeln. Den symbolischen Scheck nahmen außerdem Jörg Jensen (links), Christine Pfaff (Mitte) und Sybille Wilke entgegen.
Foto: Anke Hoffmeister

DDR-Unrecht steht im Zentrum der Beratung

Tangermünde (aho) • Am Dienstag, 25. März, wird von 9 bis 17.30 Uhr in den Räumen der Stadtverwaltung Tangermünde, Lange Straße 61, eine Beratung angeboten. Die Landesbeauftragte für Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR schickt Mitarbeiter in die Kaiserstadt, um vor Ort tätig zu werden.

Opferrente und Akteneinsicht

Das Angebot ist nicht auf Bewohner der Stadt Tangermünde oder des Landkreises Stendal beschränkt. Es erfolgt unter anderem eine Beratung zu Anträgen nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen, zur strafrechtlichen, verwaltungsrechtlichen und beruflichen Rehabilitation. Außerdem gibt es Informationen zur monatlichen Zuwendung „Opferrente“ für ehemalige Heimkinder.
Auch Anträge nach sowjetischer Inhaftierung und auf Akteneinsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes an diesem Tag gestellt werden. Wer das tun möchte, muss seinen Personalausweis mitbringen.

Eingespieltes Team bleibt weitere vier Jahre im Amt

Ortsgruppe der Volkssolidarität wählt Vorstand, alte und neue Vorsitzende ist Renate Adloff

Alle vier Jahre wird bei der Volkssolidarität der Vorstand der Ortsgruppe neu gewählt. Verändert hat sich nach der Wahl vom Mittwoch in Tangermünde allerdings nichts. Renate Adloff hält auch für die nächsten vier Jahre die Fäden in der Hand.

Ortsgruppenvorstand	
Vorsitzende	Renate Adloff
Stellvertreterin	Ilse Schütze
Hauptkassierer	Traudel Brack
Kassierer	Horst Brack Erika Wortmann Renate Adloff



Für vier Jahre wiedergewählt: Renate Adloff (von links), Traudel Brack, Ilse Schütze.
Foto: Anke Hoffmeister

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • „Dabei sollen es doch mal die Jüngeren übernehmen“, sagt die langjährige Chef der Tangermünder Gruppe. Ganz glücklich wirkt sie nach der Wiederwahl nicht. Seit mittlerweile zwölf Jahren gibt sie in der Kaiserstadt für die in Volkssolidarität organisierten Senioren den Ton an. Und das mit ganzem Einsatz. Halbe Sachen gibt es für

73-Jährige nicht. Zu ihren Aufgaben gehört es deshalb nicht nur, den geselligen Nachmittag alle zwei Monate im Grete-Minde-Saal zu organisieren. Sie ist auch zwischen diesen Nachmittagen ständig auf Achse. Regelmäßig geht es für die, die wollen, auf

Tagesfahrten. Ob Frauentag, Weinnachten, Kulturangebote oder Einkaufsfahrten – das Jahr bietet viele Anlässe, Land und Leute kennenzulernen. So gar nach Polen fahren die Tan-

germünder regelmäßig. „Etwa 250 Mitglieder zählt unsere Ortsgruppe zur Zeit. Dabei waren wir mal weit über 300“, bedauert Renate Adloff den Tod vieler Mitglieder. Mit-

gezählt hat sie bei den 250 allerdings nicht die Senioren aus Hämerten oder Miltern, von denen einige auch gern zum Nachmittag nach Tangermünde kommen. Und ein Mitglied kommt sogar aus Genthin – Landtagesabgeordneter Harry Czeke, berichtet sie stolz.

„Wir waren mal weit über 300 Mitglieder.“

Renate Adloff
Ihr größter Wunsch ist es, dass sich mehr Jüngere der Tangermünder Ortsgruppe anschließen. „Es gibt zwar einige wenige, die erst 50 Jahre jung sind. Doch die meisten sind 70 Jahre und älter“, überschlägt sie den Altersdurchschnitt. Ihre Stellvertreterin Ilse Schütze stimmt ihr zu.
Für die nächsten vier Jahre wird Renate Adloff somit auf

ihre vertrauten Mitstreiter bauen können. Nicht nur Traudel und Horst Brack sind ihr bei all den Aufgaben eine große Stütze. Auch Ehemann Heinz packt mit an, ist vor allem als Fahrer eine große Hilfe. Denn nicht nur während der Seniorennachmittage holen und bringen Bracks und Adloffs Senioren, die nicht mehr gut zu Fuß sind. Sie leisten auch sonst viele Fahrdienste für alle jene Männer und Frauen in der Stadt, die auf fremde Hilfe angewiesen sind.
„Wir werden demnächst auch Senioren aus dem Wohnpark in der Jägerstraße zu einem unserer Nachmittage abholen“, sagte Renate Adloff am Mittwoch. Das sei mit der Leitung abgesprochen. Seit wenigen Wochen ist Renate Adloff als Mitglied des Kreis-seniorenrates Patin für diese Einrichtung.

Kleine Ritter öffnen Türen für Elternaktion

Basar für Kleidung, Spielzeug und mehr findet am 4. April statt

Von Anke Hoffmeister
Tangermünde • Einen Second-Hand-Basar organisiere die Elternvertreter der Johanner-Kindertagesstätte Kleine Ritter seit wenigen Jahren regelmäßig. Jetzt, zu Beginn des Frühlings, ist es wieder soweit. Wer Lust auf etwas mehr Platz im Kleiderschrank seiner Kinder hat, kann in diesen Tagen schon einmal damit beginnen, alle Kleidungsstücke einer Kontrolle zu unterziehen. Was

noch gut erhalten, aber leider wieder viel zu klein geworden ist, darf zum Markt angeboten werden.
Am Freitag, 4. April, findet die Veranstaltung von Eltern für Eltern von 14 bis 17 Uhr in der Kita in der Ulrichsstraße statt. Bekleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Roller, Bücher und vieles mehr kann hier angeboten werden.
Außerdem wird an diesem Nachmittag ein Kuchenbasar

von den Eltern der zukünftigen Schulkinder organisiert. Der Erlös aus dem Verkauf soll der Abschlussfeier zugute kommen. Auch die Kinder selbst tragen dazu bei, haben Spielzeug und Bücher aus den Kinderzimmern aussortiert, um all das hier gemeinsam mit den Eltern für ihr Abschlussfest zu verkaufen.
Eine eine vorherige Anmeldung der Interessenten wird dieses Mal verzichtet.

Maybrit Verenkotte besiegt Sportschülerin

Tangermündes Rudernachwuchs beim Waldlauf in Dessau dabei

Tangermünde (aho) • Nach dem ersten Wettkampf für die Ruderer im Jahr – dem Athletikwettbewerb in Magdeburg – steht ein Wettstreit unter freiem Himmel auf dem Programm. Am vergangenen Wochenende waren auch wieder Nachwuchssportler des Tangermünder Ruderclubs (TRC) dabei – beim Frühjahrswaldlauf des Ruderverbandes Sachsen-Anhalt in Dessau.
Sieben junge Tangermünder gingen hier an den Start. Gelaufen wurde bis zur Altersklasse (AK) 14 über eine Strecke von 1800 Meter. Die älteren absolvierten diese Runde zweimal und mussten 3600 Meter zurücklegen.
Tim Schelske belegte bei den Männern den 5. Platz. Jannick Wilberg sicherte sich in einem starken Zielsprint in der AK 14 noch den 14. Platz von mehr als 30 gemeldeten Startern.
Nadja Eggert berichtet: „Im ersten Wettkampf für die Farben des TRC belegte Benjamin Hönke den beachtlichen 7. Platz bei den Junioren B. Im selben Rennen kam Malte Verenk-



Jannick Wilberg (rechts) sichert sich mit einem starken Zielsprint den 14. Platz in der Altersklasse 14.
Foto: privat

kotte auf Platz 13 von 25. Den Sieg holte Maybrit Verenkotte bei den Juniorinnen A an die Elbe. Sie setzte sich in einem couragierten Lauf gegen eine Sportschülerin aus Magdeburg durch. Bei den Jungen der Altersklasse AK 10 und jünger erreichte Wanja Mitsch den 6. Platz, Malwin Grosser wurde

Achter.“
Kinder und Jugendliche, die ausprobieren möchten, ob der Rudersport auch der ihre werden könnte, sind immer mittwochs ab 16 Uhr im Bootshaus zum Probetraining willkommen. In wenigen Wochen beginnt auch wieder die Saison auf dem Wasser.